

Kolumne von Arndt Zedef

Der große und der kleine Fritz

Vor rund 250 Jahren regierte Preußen ein Mann von kleiner Gestalt namens Friedrich. Er sorgte wie sein Vater für eine starke Armee, für ausgeglichene Staatsfinanzen, legte einen Staatsschatz an, legte den Oderbruch trocken, führte die Kartoffel als neues Grundnahrungsmittel ein und er verbesserte das Schulwesen. Preußen wurde durch seine Kriege und die polnischen Teilungen stark vergrößert. All diese Leistungen führten dazu, dass er Friedrich der Große genannt wird.

Heute regiert in Berlin wieder ein Friedrich, Kanzler Friedrich Merz. Er ist ein Mann von großer Gestalt. Leider hat er nicht den Mut oder die Kraft sich gegen die SPD durchzusetzen. So kam es trotz gegenteiliger Versprechen bis dato nicht zu einer Politik für ein freies, sicheres und wohlhabendes Deutschland.

Vielleicht sollte er einmal über seinen Amtseid in dem es unter anderem heißt „Schaden vom deutschen Volke abzuwenden“ nachdenken.

Meine Empfehlung, lieber Friedrich, lautet: Wer nicht die Kraft oder den Mut hat, in einer Koalitionsregierung zumindest die meisten seiner Wahlversprechen durchzusetzen, der sollte zurücktreten.

Freies Internet mit offenem Visier?

Im Internet kann ein jeder, sofern er dies möchte, ohne Offenlegung seiner Identität sich informieren und seine Meinung kundtun. Ohne Namensnennung die Meinung kundtun ist gerade in der Zeit, in der die Regierungen im Bund und in den Ländern die Meldeportale fördern ein wichtiger Selbstschutz. Denn niemand möchte wie vor 1990 in der „DDR“ von Stasi-Mitarbeitern und heutzutage in Deutschland von Staatsanwälten und Polizei morgens um 6 Uhr geweckt werden.

Friedrich Merz sieht das anders, denn er fordert die Klarnamenpflicht im Internet. Ich habe lange überlegt, was ihn dazu bewogen hat. Da kam mir eine Idee:

Da die CDU immer mehr Wähler verliert, denkt Merz voraus. In einigen Jahren werden es so wenige Wähler sein, die etwas Positives über die CDU im Internet schreiben, dass er diese wenigen Freunde der CDU gerne persönlich kennen möchte.

Termingeschäfte auf den Winter

Termingeschäfte sind Geschäfte bei denen z.B. ein Getreideeinkäufer dem Bauern schon einige Monate vor der Ernte diese abkauft. Beide sehen darin ein gutes Geschäft. Der Getreideeinkäufer hat die Ernte sicher und kann sie weiterverkaufen. Der Bauer hat den Erlös sofort und kann ihn neu investieren.

Termingeschäfte haben, da niemand in die Zukunft schauen kann, Chancen und Risiken.

Die Bundesnetzagentur, die für den Füllstand der Gasspeicher verantwortlich ist, ist im letzten Sommer/Herbst ein erhebliches Risiko eingegangen. Sie hat zu den günstigen Preisen im Sommer die Gasspeicher nicht vollständig gefüllt.

Nun ist der Füllstand per Ende Februar auf 20% gefallen und wir alle können nur hoffen, dass es schnell warm wird, damit der Strom wegen Gasmangel nicht ausfällt.

Vor hundertfünfzig Jahren schrieb die Eiserne Lerche, Georg Herwegh, „wenn Dein starke Arm es will, stehen alle Räder still“. Würde er heute vielleicht dichten, wenn „Dein schwacher Geist es will, stehen alle Gaskraftwerke still“?

Ich kann das natürlich nicht wissen, aber ohne Not im Sommer die Gasspeicher zu niedrigen Preisen nicht zu füllen ist schon merkwürdig.

Heizungshammer – Weg oder nicht weg, das ist hier die Frage

CDU und SPD wollten das Heizungsgesetz (Gebäudeenergiegesetz) abschaffen. Mit ihm wird u.a. geregelt, dass ein Zwang zum Heizungstausch bei allen Neueinbauten entsteht (Heizhammer). Der Zwang geht de facto in Richtung Wärmepumpe und wird mit drakonischen Zwangsgeldern durchgesetzt.

Wärmepumpe? Wird die nicht ausschließlich mit Strom betrieben und haben wir im Winter nicht schon genug Probleme ausreichend Strom zu erzeugen und über viel zu wenige Leitungen zum Verbraucher zu bringen?

Ja, leider. Deswegen hat die AfD die Abschaffung des Gebäudeenergiegesetzes und weiterer unsinniger und teurer Energiegesetze gefordert.

CDU und SPD hatten im Koalitionsvertrag vereinbart, dass das Heizungsgesetz bis Ende 2025 abgeschafft wird. Doch leider wie so oft bei Kanzler Merz, es passierte nichts.

Angesichts der bevorstehenden Wahlen wurde nun zumindest ein mehrseitiges Punktepapier vorgelegt:

Das Gebäudeenergiegesetz soll künftig Gebäudemodernisierungsgesetz heißen.

Der indirekte Zwang zur Wärmepumpe soll heraus und durch einen Zwang zur Nutzung von Biomethan o.ä. ersetzt werden. Das soll stufenweise geschehen.

Ob zukünftig dafür genug Biomethan zur Verfügung steht, steht in den Sternen.

Die CDU frohlockt „der Heizhammer ist weg“, doch ist das wirklich so?

Nein, es ist nur ein Punktepapier und die Gesetzesänderung soll erst im Sommer kommen.

Ob die Gesetzesänderung kommt und was sie dann wirklich enthält ist also fraglich.

Aber bis dahin sind die Landtagswahlen in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz ja auch vorbei und viel zu viele Bürger vergessen viel zu schnell.

Wahltag ist Zahltag

Merz hat viel versprochen, vor der Wahl. Merz hat viel gebrochen, nach der Wahl.

Das Bild wiederholt sich stetig, doch Merz ist nicht allein der Schuldige.

Seine CDU-Abgeordneten machen mit, denn noch ein paar Jahre haben sie ihre Diäten.

Danach wird wohl für viele die Fastenzeit kommen. Bis dahin können sie noch mit vollen Bäuchen die Wirklichkeit leugnen. Wir Bürger spüren die Wirklichkeit jeden Tag beim Einkauf, beim Blick auf das Stadtbild, hinsichtlich der geringer werdenden Sicherheit unserer Arbeitsplätze und der steigenden staatlichen Bevormundung.

Wirklichkeitsleugner

In der „DDR“ wurde die Wirklichkeit von der Regierung und den Blockparteien geleugnet. Die meisten „DDR“-Bürger vielen zwar nicht auf die Propaganda der „Aktuelle Kamera“ herein, aber verzichteten wegen der Bedrohung durch die Stasi lieber auf allzu laute Kritik. Und heute? Die „Aktuelle Kamera“ heißt nun „Tagesschau“ und die Propaganda für die Blockparteien und Regierungen geht weiter.

Wie damals in der „DDR“ sind wieder fremde Truppen mit Panzern im Land. Aber sie stehen nicht auf Seiten der sozialistischen Regierung, sondern Dank US-Präsident Trump auf Seiten des deutschen Volkes. So können wir hoffen, dass die Wahlen in Mecklenburg-Vorpommern und in Sachsen-Anhalt nicht manipuliert werden. Kommt es so, dann haben wir nach aktuellen Umfragen gute Chancen auf zwei AfD-Ministerpräsidenten.

Wahlmanöver

Woran erkennen wir, dass wichtige Wahlen vor der Tür stehen. Ganz einfach: Die AfD wird in den Bundesländern, in denen sie in Umfragen dauerhaft über 20% steht als gesichert rechtsextrem eingestuft – so nun geschehen in Niedersachsen. Sie wird sogar mit dem Zusatz „Beobachtungsobjekt von erheblicher Bedeutung“ bedacht. Die Einstufung erfolgt durch den Verfassungsschutz, der dem Innenminister untersteht.

Pikant dabei, die Gründe für die Einstufung sollen geheim bleiben. Ich kann das verstehen, denn sicherlich würde es die Bürger verstören, wenn sie die wie bisher immer lächerlichen Gründe lesen würden.

Um den praktischen Nutzen für die Regierungsparteien zu beurteilen, schauen wir einmal in die Geschichte. Ende des 19. Jahrhunderts wurden in England immer mehr deutsche Waren verkauft, was der englischen Regierung gar nicht gefiel. Sie ordnete daher eine Kennzeichnungspflicht für deutsche Waren mit „Made in Germany“ an. Ziel war, dass die Engländer deutsche Waren gleich erkennen und daher lieber die englischen Waren kaufen. Doch der Schuss ging nach hinten los, denn „Made in Germany“ ist zu einem weltweit beliebten Warenzeichen geworden, dass für Klasse Technik und hervorragende Qualität steht.

Vielleicht wird die Kennzeichnung der AfD Niedersachsen auch zu einem Erfolgsmodell und die Landtagswahlen in Niedersachsen 2027 lassen uns über 30% der Stimmen erreichen.

Die Kaiserin des Heiligen klimatischen Reiches europäischer Nationen

Souveräne Staaten geben nicht gerne ihre Souveränität oder auch nur Teile davon auf. Daher gilt in der EU für alle wichtigen Entscheidungen das Einstimmigkeitsprinzip der Mitgliedsstaaten. Malta hat genauso viel Gewicht wie Deutschland, denn eine Gegenstimme eines noch so kleinen Landes ist bereits eine Absage an das entsprechende Vorhaben. Das gefällt aber der EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen (CDU) nicht. So versprach sie jüngst der Ukraine, dass die soeben von Ungarn abgelehnten Gelder doch gezahlt würden – so oder so.

Wer so spricht und nicht vom Volk gewählt wurde, der muss wohl die Kaiserin des Heiligen klimatischen Reiches europäischer Nationen sein.

Reichsacht im Heiligen klimatischen Reich europäischer Nationen

Der Rat der Europäischen Union (EU-Rat) hat gegen den Schweizer Publizisten und ehemaligen Nachrichtenoffizier im Range eines Oberst Jaques Baud die Reichsacht verhängt, denn er kam auf die EU-Sanktionsliste.

Rauf kommt man durch Beschluss des EU-Rats und runter auch nur durch einen solchen Beschluss. Rechtsmittel dagegen gibt es nicht, Beweise sind nicht erforderlich, eine Verteidigung ist nicht möglich.

Ach ja, was ist der Vorwurf: „Prorussische Propaganda“

Doch was hat Jaques Baud eigentlich getan: Er hat ukrainische und EU-/Nato-Quellen ausgewertet und daraus als Militärfachmann seine Schlüsse gezogen und veröffentlicht.

Auch in der EU gilt: Wer die Wahrheit sagt, der braucht ein schnelles Pferd.

Sicherheit an jedem Ort

Wir hören die Nachrichten und vernehmen, dass es wieder vermehrt Angriffe auf Zugpersonal, Messerangriffe, Selbstmordattentate und Vandalismus durch sog. Flüchtlinge gibt. Ist es da nicht Zeit in jeden Bahnwaggon, vor jedes Geschäft und an jede Straßenecke je zwei Polizisten zu stellen, damit die Bürger im Stadtbild wieder sicher sind?

Ach so, so viele Polizisten haben wir gar nicht.

Was ist dann die Alternative für Deutschland?

Dann sollten wir unsere Grenzen schützen und ausländische Straftäter konsequent des Landes verweisen.

Die sozialdemokratische Regierung in Dänemark geht genauso vor und weist ausländische Straftäter ab einer Freiheitsstrafe von 1 Jahr konsequent aus dem Land.

Goldstücke

Goldstücke, also konkret Goldmünzen, haben meist eine Reinheit von 900/1000tel. Also auf 900 Teile Gold kommen 100 Teile eines anderen Metalls, damit die Münze nicht zu weich ist. Goldstücke sind auf der ganzen Welt gefragt. Sie haben auf beiden Seiten eine Prägung, die ihre Qualitäten und ihre Werte erkennbar macht und werden überall gerne genommen.

Münzen aus Kupfer und anderen Metallen werden in Deutschland aufgrund des geringen Wertes nicht angenommen.

Die sogenannten Flüchtlinge wurden als Goldstücke bezeichnet. Doch sie waren weder aus Gold, noch hatten die meisten gute bei uns gefragte Prägungen oder Qualitäten. So konnten wir schon kurze Zeit nach der Grenzöffnung 2015 feststellen, dass die sogenannten Goldstücke keine Ärzte und Raketenwissenschaftler oder andere Hochqualifizierte waren. Was sollen wir nun mit ihnen anfangen? Die besten unter ihnen haben rasch Deutsch gelernt und sind z.B. Taxifahrer geworden. Andere sind z.B. radebrechende Fahrer für Lieferdienste geworden. Viel zu viele aber tun sich in Deutschland schwer mit unserer Sprache, mit unseren Sitten und Gebräuchen, mit unseren Werten und unserem Rechtssystem. Millionen liegen uns auf der Tasche und werden vom Staat, also von unseren Steuern und Krankenversicherungsbeiträgen finanziert. Aber auch die, die Arbeit haben, können von ihrem aufgrund ihrer Qualifikation geringem Gehalt keine ausreichende Rente aufbauen. Sie werden uns im Ruhestand zusätzlich auf der Tasche liegen. Mehr Fehlentscheidung der Bundesregierung geht kaum und dennoch sind die Grenzen immer noch offen für

neue sog. Flüchtlinge. Dabei nützt es auch nichts, dass nun weniger neue Flüchtlinge und dafür mehr Familiennachzügler kommen.

Zeitreise

2015 wurden die Grenzen für sogenannte Flüchtlinge aus aller Welt dauerhaft geöffnet.

Sie würden unsere Renten zahlen, so die Regierung Merkel (CDU).

2025 forderte Kanzler Merz (CDU) die deutschen Arbeitnehmer auf länger als bis 67 zu arbeiten, damit sie die sogenannten Flüchtlinge finanzieren.

23 Millionen

So viele Menschen sollen in Deutschland einen Migrationshintergrund haben. Einen Migrationshintergrund hat, wer selbst oder bei dem mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren wurde. Meine Frau, meine Stieftochter, mein Schwiegersohn und mein Enkel gehören dazu.

Remigration für all diese 23 Millionen?

Das ist natürlich Unfug und die AfD differenziert hier sehr stark:

Abgeschoben werden sollen nur Ausländer, soweit sie nicht als Europäer Freizügigkeit genießen, wenn sie ohne dauerhafte Aufenthaltsberechtigung oder zu einer Freiheitsstrafe verurteilt sind. Sogenannte Flüchtlinge mit befristetem Aufenthaltstitel müssen Deutschland wieder verlassen, wenn sich die Situation in ihrem Heimatland, wie in den Fällen Syrien und Afghanistan, wieder gebessert hat. Ausnahmen können sicher bei besonders gut integrierten Flüchtlingen gemacht werden, die von ihrem Einkommen ohne Unterstützung leben können.

Migration – Remigration: Migrationshintergrund

Haben wir ein demografisches Problem aufgrund des hohen Anteils von Menschen mit Migrationshintergrund?

Nein, denn wenn wir die Russlanddeutschen, die Rumäniendeutschen, die Europäer, die gut integrierten Türken, Iraner, Chinesen, Japaner, US-Amerikaner, Thailänder, Koreaner usw. und deren Kinder rausrechnen, dann reduziert sich das Problem auf plus/minus 2 Millionen Menschen. Von diesen passt ein zu großer Teil nicht zu Deutschland, weil er sich nicht anpassen kann oder will. Integration aber heißt, dass sich eine Person in eine Gruppe dadurch integriert, dass er die Regeln der Gruppe beachtet und die Sitten der Gruppe respektiert und selbst immer mehr annimmt.

Migration – Remigration: Haben wir ein Problem mit islamischen Bürgern?

Nein, die allermeisten der rund 5.5 Millionen Bürger mit islamischem Glauben pflegen diesen privat und stören so nicht unsere Sitten und Gebräuche. Die wenigen, bei denen das anders ist, die in einzelnen Stadtteilen, Vierteln oder Straßen einer Großstadt durchaus in der Mehrheit sein können, müssen sich anpassen und respektvoll mit der Bevölkerung ihres Gastlandes umgehen oder sie sollen gehen. Das müssen wir bei ausländischen Staatsbürgern aber auch konsequent einfordern und durchsetzen.

Migration – Remigration: Droht uns eine Überfremdung?

Nein, wenn wir konsequent handeln. Vorbild ist die aktuelle Diskussion in Österreich nach der für Migranten-Familien mit vielen Kindern die Sozialhilfe auf 3.000 oder sogar 1.000 Euro begrenzt werden soll. Auf der anderen Seite müssen kinderfreundliche Maßnahmen für Familien der Mittelschicht eingeführt werden. Die AfD hat dafür die Ausweitung des Erziehungsgeldes von 1 auf 3 Jahre vorgesehen. Zusätzlich enthält die AfD-Steuerreform, dass neben dem Kindergeld ohne eine Anrechnung zusätzlich ein hoher Kinderfreibetrag bei der Einkommensteuer gewährt wird.

Elektroauto – Spielzeug für Reiche

Ein Elektroauto ist sowohl als Kleinwagen, als auch als Luxusauto erhältlich. Beide haben die Nachteile, dass die Batterie nicht lange hält, es für die Batterie im Winter zu kalt und im Sommer zu warm ist, was die Reichweite deutlich verringert. Die Batterie wiegt so viel, dass der Reifenabrieb sehr viel Feinstaub erzeugt. Zudem kosten E-Autos auch viel Geld, obwohl sie nach wenigen Jahren schon unbrauchbar sind, da die Batterie kaum noch Leistung erzeugt und der Batterietausch zu teuer ist. So bleiben die E-Autos ein Spielzeug für Reiche. Das wird auch nicht besser durch die aktuelle Förderung. Der Grund liegt darin, dass die volle Förderung nur bekommt, wer viele Kinder und ein geringes Einkommen hat. Fazit: Mit dem Höchstsatz gefördert werden Bürger, die die Förderung nicht in Anspruch nehmen können.

Aber das ist auch gut so, denn sie sind auf ein bei jedem Wetter zuverlässiges Auto angewiesen.

Warum sollten Elektroautos nur in Frankreich fahren?

Elektroautos fahren mit Strom, der aus der Steckdose kommt. Doch woher bezieht die Steckdose den Strom? Von den Kraftwerken in dem Land, in dem das Haus mit der Steckdose ist. Das heißt für Deutschland, dass Elektroautos überwiegend mit Erdgas und Kohle fahren. In Frankreich hingegen fahren Elektroautos zu 90% mit Kernkraftstrom.

Corona-Gentechnik-Spritze: Er hat uns gewarnt

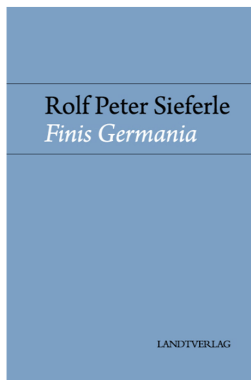
Dr. Robert Melone hat uns gewarnt. Er hat die Lipid-Nano-Technologie bei mRNA erfunden mit denen die mRNA am Immunsystem vorbei in eine Zelle eindringen kann. Er hält seine Erfindung für eine Grundlagentechnologie die aufgrund der Risiken nie an gesunden Menschen ausprobiert werden sollte. Der wichtigste ärztliche Grundsatz „nicht schaden“ ist für ihn sehr wichtig.

Umso schlimmer, dass dieser Grundsatz und seine Empfehlung so eklatant missachtet wurden. Die Folgen sind Millionen von Post-Vac-Kranken in Deutschland. Mit Glück waren die Nebenwirkungen zeitlich begrenzt und nur schmerzhaft, in viel zu vielen Fällen kam es zu Berufsunfähigkeit und Tod. In Deutschland ist dadurch sogar erstmals seit 1945 die Lebenserwartung insgesamt gesunken. Es gibt bei den Schuldigen, den Regierungen Merkel/Scholz, Scholz/Habeck und Merz/Klingbeil also viel zu vertuschen.

Das zweite AfD-Corona-Symposium war im November 2025, das nächste kommt bestimmt!

Es gibt viel aufzudecken, packen wir es weiter an!

Mein Buch zur Nacht – monatliche Leseempfehlung



Einmal monatlich landet ein politisches Buch auf meinen Nachttisch als Schlaflektüre. Im Februar habe ich das Werk *Finis Germania* von Rolf Peter Sieferle ausgewählt.

Mit *Finis Germania* legt Sieferle ein schmales, aber gedanklich dichtes Buch vor, das sich weniger als historisches Fachdokument, sondern vielmehr als kulturkritischer Essay von hoher Verdichtung lesen lässt.

Finis Germania wirkt wie das Resümee eines Denkers, der die ideellen Fundamente der Bundesrepublik – Erinnerungskultur, Moralpolitik, nationale Identität – einer schonungslosen

Prüfung unterzieht. Gerade diese kompromisslose Perspektive verleiht dem Buch seine inhaltliche Kraft.

Ein zentraler Reiz des Buches liegt in seiner essayistischen Offenheit:

Sieferle stellt Fragen nach Schuld, Identität und politischer Moral nicht im Modus des Konsenses, sondern der intellektuellen Konfrontation.

Er fordert Leserinnen und Leser heraus, eigene historische Einordnungen zu prüfen.

Gerade diese Herangehensweise kann – jenseits aller Zustimmung oder Ablehnung – als produktiver Impuls verstanden werden.

Natürlich ist *Finis Germania* kein versöhnliches Buch. Es ist ein Text der Zuspitzung, der bewusst gegen den Strom schwimmt. Doch gerade darin liegt seine Bedeutung: als Dokument einer geistigen Selbstbefragung, die sich dem Mainstream entzieht und auf eigenständiges Denken drängt. Das passt aber nicht in das Weltbild der populistischen Mediengestalter.

Im Juli 2017 wurde *Finis Germania* auf der *Spiegel*-Bestsellerliste für Sachbücher wochenlang an sechster Stelle gelistet. Kurz darauf wurde das Buch von der Redaktion zunächst ohne Angabe von Gründen von der Liste gestrichen. Der Autor wurde diffamiert, der Inhalt (absichtlich oder aus Dummheit) falsch verstanden und das Buch aus den Bestsellerlisten entfernt. Letztlich hat dieser unerhörte Vorgang jedoch zu dem Riesenerfolg von *Finis Germania* beigetragen.

Als literarisch-essayistisches Werk bleibt es bemerkenswert – ein schmaler Band mit großer gedanklicher Wucht, der weniger Antworten liefert als Denkbewegungen auslöst.

Empfehlenswert besonders um hintergründige Machenschaften der linkspopulistischen Medienlandschaft zu verstehen, welche die Deutungshoheit für sich in Anspruch nimmt.

Die Auseinandersetzung mit *Finis Germania* zeigt, wie ideologisch belastet das Verhältnis von Erinnerung, Identität und Kritik in Deutschland ist.

Mein Urteil: In jedem Fall lesens- und denkenswert.

Hil Arion

Rolf Peter Sieferle

Finis Germania – Neuauflage

9783944872902

Manuscriptum 2019

gebunden, 128 Seiten

Zu guter Letzt

Reise in die Vergangenheit

Einer meiner Schwiegersöhne reiste beruflich nach Danzig (heute Polen). Er berichtete mir sagenhaftes. Die Straßen sind auch nachts sicher und sowieso in gutem Zustand. Die Kinder sind wohlerzogen, die Erwachsenen freundlich. Die Wirtschaft wächst, der Wohlstand auch. Die Steuereinnahmen werden für das eigene Volk ausgegeben und so sind Straßen, Brücken, Schulen und die öffentlichen Gebäude in einem guten Zustand. Gender ist kein Thema und bei Klima denken alle an die vier Jahreszeiten, die sich nicht wandeln. Aufgrund der geringen Bürokratie, der niedrigen Steuern und der guten öffentlichen Verwaltung siedeln sich Firmen aus dem westlichen großen Nachbarland Deutschland an. Die Pfarrer lehren das Christentum und die Christen gehen so gerne in die Kirche.

Kurzum, die polnischen Regierungen haben für ihr Volk durch Verzicht auf Asylmigration die eigene Kultur bewahrt und ein Leben Freiheit, Sicherheit und Wohlstand geschaffen. Meine Kinder kennen das nicht mehr, aber ich bin schon alt und erinnere mich, dass es früher in Deutschland auch so war. Ich wünsche, dass es in diesen Bereichen wieder so wie früher wird.

Das wollen Sie auch? Dann wählen Sie die Alternative für Deutschland!

Ihr Arndt Zedef